

1. Stadtteilprojekt

<u>Projekttitle:</u> Oh Schreck – Weihnachten ist schon bald
<u>Antragsteller:</u> Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.
<u>Projekthalt:</u> <p>Im Bürgerhaus wird 4 Wochen vor Weihnachten das Adventshäuschen (3x3) im Eingangsbereich aufgebaut. Eine Ausstellung zeigt Weihnachtskalender aus dem vorherigen Jahrhundert. Eine Tauschbörse für Weihnachtsschmuck wird eingerichtet. Ein Winternachmittag soll Besucher*innen auf die Adventszeit einstimmen. Weiterhin finden tägliche Kreativwerkstätten für unterschiedliche Altersgruppen statt, in denen kleine Geschenke und Dekorationen hergestellt und Plätzchen gebacken werden. In einem Workshop im November wird die Möglichkeit geboten, einen eigenen Adventskalender zu bauen, zu nähen oder auch zu basteln. Alles kleine Höhepunkte, die von Honorarkräften geplant, organisiert und durchgeführt werden. Ein weiterer Höhepunkt ist das Theater für Kinder.</p>
<u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Winternachmittag für alle Altersgruppen - 2 Theatervorstellungen für Kinder ab 3 Jahren ca 200 Personen - 13 Kreativwerkstätten für alle Altersgruppen ab 3 Jahre ca. 200 Personen - 1 Kreativwerkstatt für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren ca. 20 Personen - 1 Kreativwerkstatt für Familien - 1 Kreativwerkstatt zum Thema "individueller Adventskalender"
<u>Wirkung:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbesserung der Lebensqualität im Quartier 2. andere Kulturen kennen lernen (Weihnachten in anderen Ländern) 3. Festigung und Ausbau von Kooperationen im eigenen Quartier 4. Förderung von Fähigkeiten, Anregung der Phantasie und Kreativität 5. Treffmöglichkeiten aufzeigen, Festigen von nachbarschaftlichen Zusammenleben
<u>Durchführungszeitraum:</u> 04.11.2019 – 30.01.2020
<u>Kooperationspartner*innen:</u> Grundschulen, KiTa´s, SBZ im Quartier

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Honorar für Kreativwerkstätten (240 Std. x 15€)	€ 3.600,00
Nikolaus (4 Std. x 15€)	€ 60,00
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung (Theatervorstellung, Ausstellung inkl. KSK, Gema)	€ 1.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	€ 150,00
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten Lehrbücher	€ 600,00
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	€ 5.360,00
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	€ 800,00
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	€200,00
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	4.360,00 €
Gesamtkosten Projekt	5.360,00 €

2. Stadtteilprojekt

Projekttitle: EdelStahl – Schweißkunst und Holzbildhauerei

Antragsteller: Quartier gGmbH

Projekthalt:

Interessenten möchten mit KünstlerInnen künstlerische Arbeiten in einer Schweißwerkstatt und Holzbildhauerei fortsetzen. In einem Vorläuferprojekt wurde an Objekten gearbeitet, die nicht fertig gestellt wurden. Es besteht ein großer Bedarf von Seiten der Bewohner, weiterzuarbeiten. Entstehen sollen Skulpturenelemente, die auf dem Gelände des Christlichen Reha-Hauses aufgestellt werden. Viele von den Bewohnern sind ehemalige Handwerker und haben beruflich mit Schweiß- oder Holzarbeiten zu tun gehabt. Durch ihre Erkrankung am Korsakowsyndrom sind sie stark eingeschränkt und halten sich zum größten Teil auf ihrem Gelände auf. Die Arbeit in Metall bindet sie wieder in eine aktive Teilhabe ein und aktiviert längst vergessene Fähigkeiten. Sie lernen neue Fertigkeiten in der Arbeit in Metall und Holz kennen. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein. Durch die Arbeit leisten Sie einen Beitrag an der Gestaltung ihres Lebensumfelds.

Projektziele (qualitativ u. quantitativ):

Mindestens 5 Bewohner nehmen an dem Projekt teil. Es entsteht mindestens eine Skulptur, die im Innenhof des Christlichen Reha-Hauses aufgestellt wird und mit einem Festakt eingeweiht wird.

Wirkung:

1. Entgegenwirken von Isolation der Bewohner
2. Kulturelles Angebot für eine sehr benachteiligte Zielgruppe
3. Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens
4. Die Arbeit wirkt sich positiv auf die Gesundheitsförderung der Teilnehmer aus.

Durchführungszeitraum:

17.10.2019 – 31.12.2019

Kooperationspartner*innen

Christliches Reha-Haus Bremen e.V.

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Honorar Künstlerin Metall (50 Std. x 27,00€)	€ 1.350,00
Honorar Künstler Holz (50 Std. x 27,00€)	€ 1.350,00
KSK Anteil (4,2 %)	€ 113,40
SACHMITTEL	
Miete	€ 500,00
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	€ 20,00
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	€ 1.000,00
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	2.340,00
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter (Gewoba)	€ 1.000,00
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	€ 3.333,40
Gesamtkosten Projekt	€ 4.333,40

3. Stadtteilprojekt

<u>Projekttitle:</u> Beratungspier
<u>Antragsteller:</u> Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.
<u>Projekthalte:</u> Die Honorarmitarbeiter bieten beruflich orientierungslosen jungen Menschen die Möglichkeit, eigene Kompetenzen zu erkennen und eine Orientierung zu finden. Sowohl Bewerbungstraining, Üben von Vorstellungsgesprächen, als auch Hilfen bei Amtsgängen gehören dazu.
<u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u> <ul style="list-style-type: none">- Feststellung der persönlichen Ressourcen- Abbau von Vermittlungshemmnissen- Unterstützung bei Berufsorientierung und –veränderung- Vermittlung in Arbeit, Ausbildung, Schule oder Job- Beratung und Coaching
<u>Wirkung:</u> Chancensteigerung auf dem Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt Fuß zu fassen
<u>Durchführungszeitraum:</u> 08.10.2019 – 07.10.2021
<u>Kooperationspartner*innen:</u> Gymnasium Links der Weser

FINANZIERUNGSPLAN LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke)

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Honorar (23,00€ x 760 Std)	€ 17.480,00
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben (administrative Kosten)	€ 1.573,20
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	€ 946,80
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	€ 20.000,00
Gesamtkosten Projekt	€ 20.000,00

4. Stadtteilprojekt

Projekttitle: Bremer Lern Scout – Berufsorientierung für SchülerInnen ab der 8. bis zur 10. Klasse im Stadtteil Obervieland

Antragsteller: AME-Institut gUG (haftungsbeschränkt)

Projektinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler in dem Stadtteil Obervieland haben Schwierigkeiten z.B. wie sie von ca. 354 anerkannten Ausbildungsberufen auswählen können. Sie haben Entscheidungsprobleme, Ungewissheit, und mangelndes Selbstvertrauen aus Angst den nächsten Schritt in die Berufswelt zu wagen. Es bestehen große Schnittstellenprobleme zwischen interessierten Unternehmen und Schulabgängern.

Das Interventionsprogramm umfasst 3-Phasen Modell:

- Aktivierungsverfahren,
- Handlungsbedarf in Berufsorientierung
- Begleitungen in der angestrebten betrieblichen Erprobung.

Dabei sollen Gruppen- und Einzelarbeit angestrebt werden.

Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler findet in einer Aktionswoche für Berufsorientierung im Projektsstadtteil einmal im Jahr statt. Die Workshops und Beratungen fokussieren sich an Handlungsbedarf.

Projektziele (qualitativ u. quantitativ)

Gesamtziel:

Verbesserung der Berufsperspektiven und Berufsausbildungschancen von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern im sozialbenachteiligten Stadtteil Obervieland. Je Schüler*innen wird eine Dokumentation als Arbeitsnachweis erstellt.

Teilziel:

- 2 Aktionswoche für Berufsorientierung
- 8 geplante Workshops,
- 2 Besichtigung (Berufsmesse)
- Vermittlungsunterstützung von Praktikumsplatzfindung und Ausbildungsplatzfindung
- Übergabe von Zertifikaten.

Wirkung:

Die angestrebte Wirkung ist Selbstbewusstsein und Zuversichtlichkeit für die Berufswelt.

Durchführungszeitraum:

01.01.2020 bis 31.12.2021

Kooperationspartner*innen:

FINANZIERUNGSPLAN LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke)

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Projektkoordinierung: BLS-Berufsorientierung (15,38 € x 624 Std.)	€ 9.600,00
Projektleitung AME-Institut Bremen (Projekträger) (23,20€ x 372 Std.)	€ 8.667,60
DozentInnen für 8 Workshops (24,20 € x 32 Std.)	€ 774,40
SACHMITTEL	
Miete (Anteil der Projektkoordinierungsstelle in Huchting)	€ 1.740,00
Materialkosten	€ 700,00
Öffentlichkeitsarbeit	€ 700,00
Administrative Kosten	€ 1.713,78
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	€ 1.400,00
Jugend und Soziales	€ 2.500,00
Beantragte Förderung	€ 19.995,78
Gesamtkosten Projekt	€ 23.895,78

5. Stadtteilprojekt

<u>Projekttitle:</u> Gesund aufwachsen in Kattenturm
<u>Antragsteller:</u> Stadtland+ gmbh
<u>Projekthalt:</u> <p>Für Mütter (5 - 15), die neu im Stadtteil sind oder aufgrund von Sprache, Herkunft, Bildungshintergrund oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen sozial benachteiligt sind, sollen ein Qualifizierungsangebot (Kurs von 1,5h/Woche im KuFZ Stichnethstraße), zusätzl. Aktions- und Exkursionstermine zu Wirtschaftsbetrieben (min. 8) in Stadtteil u. Region angeboten werden.</p> <p>Mit Hilfe von 2 Frauen (Kulturcoaches) werden die Teiln. gewonnen und angesprochen sowie mit ihren Potentialen eingebunden. Die Deutschkenntnisse verbessern sich durch den Austausch.</p> <p>Fachlich wird ein gesundheitsbewusstes Verhalten vermittelt und im Rahmen der Herstellung eines Frischeimbisses (1h/Wo.) trainiert.</p> <p>Die Teiln. präsentieren ihre Arbeit im Rahmen von öff. Veranstaltungen im Ortsteil. So sammeln sie Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen.</p> <p>Mit Hilfe der Exkursionen zu Betrieben werden Zugänge in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt.</p>
<u>Projektziele (qualitativ u. quantitativ):</u> <ol style="list-style-type: none">1. Frauen mit soz. oder gesundh. Benachteiligungen sollen sich über sehr niedrigschwellige methodische Angebote mit Ihrer eigenen und der Gesundheit ihrer Kinder beschäftigen2. Grundlagen einer gesunden Ernährung kennenlernen (+Frischeimbiss)3. Deutsch lernen, miteinander ins Gespräch kommen und neue soziale Kontakte entwickeln, mutiger werden im Ausdruck
<u>Wirkung:</u> <p>Über die Verbesserung der Integration der Frauen im Quartier und die Stärkung des eigenverantwortlichen Handelns wird die soziale Integration im Quartier verbessert. Die beteiligten Frauen engagieren sich öffentlich und vermitteln ihre Kenntnisse in einer öff. Präsentation sowie in Familienzusammenhängen im Quartier weiter. Veranstaltungen im Quartier und im KuFZ werden bereichert.</p>
<u>Durchführungszeitraum:</u> <p>01.01.2020 – 31.12.2021</p>
<u>Kooperationspartner*innen</u> <p>Kinder- und Familienzentrum Stichnethstr., Betriebe aus dem Lebensmittelsektor, weitere Einrichtungen im Stadtteil – je nach Aktionstag</p>

FINANZIERUNGSPLAN LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke)

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Kulturcoaches, Kinderbetreuung (3 Personen)	€ 4.935,60
Projektleitung	€ 11.534,50
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben, administrative Kosten	€ 1.482,31
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	€ 700,00
Pauschale Materialkosten	€ 1.250,00
Investitionen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	€ 19.902,41
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	Leistungen der Betriebsinhaber, Betriebsführungen
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	Bereitstellung von Räumen
Beantragte Förderung	€ 19.902,41
Gesamtkosten Projekt	€ 19.902,41

6.Stadtteilprojekt

Projekttitle: Bewegungsangebote im Quartier erweitern – Einrichtung eines Bouleplatzes

Antragsteller: BREBAU GmbH

Projektinhalte:

Einrichtung und Anlage eines Bouleplatzes im Quartier und Aufstellen von Strandkörben

Projektziele (qualitativ u. quantitativ):

- ein weiteres Bewegungsangebot schaffen
- Zusätzlich werden Strandkörbe als Sitzmöglichkeiten bereit gestellt um Sitz- u. Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien zu erweitern

Wirkung:

- Bewegungsmöglichkeiten erweitern
- Kontakt- u. Begegnungsmöglichkeiten schaffen

Durchführungszeitraum: 01.11.19 -

Kooperationspartner*innen: die Akteure im Quartierszentrum am Sonnenplatz und im Quartier Kattenturm, Bürger*innen

FINANZIERUNGSPLAN Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

AUSGABEN	
PERSONAL → Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	22.000,00€
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	10.000,00€
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	12.000,00€
Gesamtkosten Projekt	22.000,00€